Magistrat der Stadt Eschborn
Büro der Stadtverordnetenversammlung
z. Hd. Herrn Stadtverordnetenvorsteher von Sternheim
Rathausplatz 36

65760 Eschborn

Eschborn, 23.06.2021

Parlamentarische Anfrage der FDP-Fraktion

Sehr geehrter Herr vorn Sternheim,
sehr geehrte Damen und Herren des Magistrats,

gemäß § 50 Abs. 2 Satz 4 HGO hat die Gemeindevertretung im Rahmen ihrer Überwachungsrolle Fragerecht. Daher bittet die Fraktion der Freien Demokraten im Zusammenhang mit der Angelegenheit „Greensill-Geldanlagen“ bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung um folgende Auskünfte:

1. Wie hoch sind die Kosten für das Memorandum von Rödl & Partner vom 31.03.2021?
2. Sind die Kosten für das Memorandum vom 31.03.2021 bereits bezahlt?
3. Wie hoch sind die Beratungskosten von Rödl & Partner im Zeitraum vom 01. März bis heute insgesamt?
4. Welche Einzelaufträge mit welchem Inhalt liegen dem zugrunde?
5. Welche Einzelaufträge wurden erteilt, die noch nicht abgerechnet sind?
6. Welche Beratungsaufträge (einschließlich Erstellung des Transparenzberichts) wurden seit 01.01.2018 an die Firma Rödl & Partner erteilt und wie hoch sind die jeweiligen Kosten?
7. Hat die Firma Rödl & Partner nach Beschluss der Kapitalanlagerichtlinie den Kassenverwalter zur Auslegung der Richtlinie, insbesondere zu den Themen interne Abstimmung, maximaler Anlagebetrag pro Institut und/oder zulässige Ratingagenturen, beraten?
8. Auf welcher Basis hat der Kassenverwalter entschieden, dass kurzfristige Geldanlagen der Stadt Eschborn bei der Deutschen Bundesbank entgegen den Empfehlungen des Hessischen Innenministeriums zu Geldanlagen und Einlagensicherung vom 29.05.2018 nicht erfolgen (vgl. Fußnote 22 des Rödl Memorandums)?
9. Ist diese Entscheidung mit dem Bürgermeister und/oder der Fachbereichsleitung abgestimmt worden?

Wir bedanken uns für die Klärung der obigen Fragen durch die Verwaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Ackermann
Fraktionsvorsitzender

FDP Fraktion
Hauptstr. 55
65760 Eschborn
Telefon 0160 939 26445